

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 34. Mittwoch, den 29. April. 1908.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

- Nr. 12. Gesetz über die Abänderung des § 4 Absatz 1 des Gesetzes vom 12. September 1877, die Bildung und Verwaltung eines allgemeinen Kirchenvermögens für die evangelische Kirche des Landes, die Veranlagung von Kirchensteuern und die Stellung der Kirche dem Staate gegenüber betr., vom 15. April 1908.
- Nr. 13. Kirchengesetz, das Dienst Einkommen der evangelischen Geistlichen betreffend, vom 15. April 1908.
- Nr. 14. Kirchengesetz, das Ruhegehalt der evangelischen Geistlichen betreffend, vom 15. April 1908.

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Präparandenlehrer Wilhelm Reuter hier die erste Lehrerstelle und dem Lehrer Fritz Krüger in Detmold die zweite Lehrerstelle an der neu errichteten staatlichen Präparandenschule gnädigst zu übertragen geruht.

Detmold, den 28. April 1908.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Dem Verein für Geflügel- und Singvögelsucht für Lemgo und Umgegend ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich der am 6., 7., 8. und 9. November d. J. in Lemgo stattfindenden Geflügelausstellung eine Verlosung von Geflügel und dergleichen zu veranstalten und zu

biesem Zwecke 3000 Lose zu je 50 Pfg. im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 21. April 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Gevekot.

Wegen seiner verschiedenen Vorzüge ist der im Pestalozzihaus, Berlin O. 17, fabrikmäßig hergestellte Kartenständer nach Erprobung im hiesigen Lehrerseminar so günstig begutachtet worden, daß wir auf denselben zum Gebrauch in den Schulen empfehlend aufmerksam machen.

Detmold, den 23. April 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Bustfuchen.

Im Anschluß an den unter dem 19. März l. J. gegen den Terrazomeister Giovanni Christofoli aus Salzufen wegen Wechselfälschung erlassenen Steckbrief wird noch mitgeteilt, daß der Verfolgte sich auch eines Verbrechens gegen § 239 Nr. 2 der Konkursordnung und eines Vergehens gegen § 241 daf. schuldig gemacht hat.

Das Signalement des Beschuldigten ist folgendes: Alter: 26 Jahre. Größe: 1,65 m. Statur: mittel. Haare: schwarz. Augen: braun. Nase: spitz. Mund: mittel. Zähne: gesund. Gesicht: länglich. Bart: schwarzer Schnurr- und Spitzbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch und italienisch.

Kleidung bei der Entweichung am 12. März d. J.: hellgrauer Anzug, schwarzer Überzieher, schwarzer steifer Hut und Zugstiefel.

Detmold, den 27. April 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Bekanntmachung, betreffend die Ersatzwahl eines Landtagsabgeordneten für die zweite Abteilung des zweiten Wahlkreises.

Die infolge der Niederlegung des Mandats des Landtagsabgeordneten, Ratsapothekers Heynemann in Lemgo, erforderlich gewordene Ersatzwahl eines Landtagsabgeordneten für die zweite Abteilung des aus den Städten Lemgo, Salzuflen, Blomberg und Barntrop gebildeten zweiten Wahlkreises findet am

Freitag, den 8. Mai d. J.

auf dem Ballhaussaale in Lemgo, dem Rathaussaale in Salzuflen, dem Rathaussaale in Blomberg und dem Saale im Gasthof „Zur Post“ (Witwe Schlingmann) in Barntrop statt.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 2 Uhr nachmittags geschlossen. Es sind ernannt worden:

Für den Wahlbezirk	Zum Wahlvorsteher	Zum Stellvertreter des Wahlvorstehers
Stadt Lemgo	Herr Kaufmann A. Stöck	Herr Klempnermeister Th. Scheidt.
„ Salzuflen	Herr Kaufmann A. Koch	Herr Malermeister F. Gronemeyer.
„ Blomberg	Herr Rentner A. Stöckmuel	Herr Rentner Winter.
„ Barntrop	Herr Landwirt F. Uhlmeier	Herr Gastwirt Fr. Schiebenhöfer.

Das Amt eines Wahlkommissars ist Herrn Oberbürgermeister Dr. Höland in Lemgo übertragen worden.

Detmold, den 27. April 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Gevecke.

Es wird um Ermittlung des Tischlers Heinrich Lange aus Blomberg, der der Beihilfe zum Betrüge verdächtig ist, sowie Nachricht hierher zu J. 167/08 ersucht. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 27. April 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Gredé.

Dem Lehrer Fritz Krüger hies. ist die zweite Lehrerstelle an der neu errichteten staatlichen Präparandenschule zum 1. Mai d. J. übertragen.

Meldungen zu der an hiesiger Bürgerschule

frei werdenden Lehrerstelle sind bis zum 8. Mai d. J. hier anzubringen.

Detmold, den 27. April 1908.

Der Schulvorstand.
A. Busse.

Zur Schulkasse wird in den Monaten Juni und Dezember d. J. je ein Monatsbetrag der Einkommensteuer erhoben.

Detmold, den 27. April 1908.

Der Schulvorstand.
A. Busse.

Die nächste Pferde- und Fahrzeug-Vormusterung durch den Herrn Pferde-Vormusterungs-Kommissar findet in den Ämtern Schötmar und Ordinghausen nach folgendem Plane statt:

Musterungszeit 1908		Gemeinde.	Musterungsplatz.
Tag	Stunde		
20. Mai	10 V.	Untervüsten	Landeschauffee an der Kommunalweggabel nach Oberwüsten. Auf dem Gutshofe. Auf dem Marktplatz.
	1130 V.	Oberwüsten	
	1115 V.	Rittergut Steinbeck	
	12 M.	Stadt Salzuflen	
21. Mai	8 V.	Schötmar	} Marktplatz in Schötmar. Vor der König'schen Wirtschaft. Landeschauffee in Grastrup.
	815 V.	Rittergut Schötmar	
	845 V.	Ehrsen = Breden	
	940 V.	Grastrup = Hölßen	} Landeschauffee in Rehen.
	1030 V.	Rehen = Papenhausen	
	1040 V.	Rittergut Papenhausen	} Auf der Landeschauffee beim Krüge in Linde- mannsbusch.
	1150 V.	Holzhausen	
22. Mai	12 M.	Rittergut Sylbach	Auf dem Gutshofe Vor Knollmann's Hofe. Auf dem Gutshofe. Kommunalweggabel vor Rufenbaum. Kommunalweg am Krüge in Lockhausen. Vor dem Krüge in Ahmsen. Auf dem Gutshofe.
	8 V.	Domäne Heerse	
	845 V.	Werl = Aspe	
	945 V.	Domäne Bexten	
	1020 V.	Domäne Abbentrup	
	1115 V.	Lockhausen	
	12 M.	Biemsen = Ahmsen	
23. Mai	1240 M.	Domäne Biemsen	In der Mitte von Wülfer. Vor dem Krüge. Kommunalweg in Nienhagen. Auf dem Gutshofe. Auf dem Marktplatz in Leopoldshöhe. Auf dem Gutshofe.
	830 V.	Wülfer = Bexten	
	930 V.	Bexterhagen	
	955 V.	Nienhagen	
	1030 V.	Rittergut Eßendorf	
	1130 V.	Hovediffen	
25. Mai	1215 M.	Rittergut Hovediffen	} Kommunalweg am Spritzenhause in Evenhausen. Vor Homann's Hofe. Kommunalweggabel in Grefte. Landeschauffee beim Krüge in Hespup.
	8 V.	Evenhausen	
	815 V.	Domäne Dahlhausen	
	9 V.	Bechterdissen	
	10 V.	Grefte (ausschl. Evenhausen)	
	11 V.	Wellentrup	
26. Mai	1130 V.	Währentrup	Auf dem Gutshofe. } Beim Scheerenkrüge. Auf dem Marktplatz. Bei Sültemeier's Hofe.
	815 V.	Rittergut Niederbarthausen	
	9 V.	Asemissen	
	915 V.	Nackenbruch	
	10 V.	Ordinghausen	
	1130 V.	Senne	

Alle Pferdebesitzer sind verpflichtet, ihre sämtlichen Pferde zu stellen mit Ausnahme:

- a. der unter 4 Jahre alten Pferde,
- b. der Hengste,
- c. der Stuten, die entweder hochtragend sind, d. h. deren Abfohlen innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten ist — oder innerhalb der letzten 14 Tage abgefohlt haben,
- d. der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- e. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f. der Pferde, welche wegen Krankheit nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- g. der Pferde, welche bei einer früheren Musterung in der betr. Ortschaft als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind.

Die als vorübergehend kriegsunbrauchbar bezeichneten sind von der Vorsführung nicht befreit.

- h. der Pferde unter 1,50 m Bandmaß.

Gesuche um Befreiung anderer Pferde können ausnahmsweise von Fürstlicher Regierung, bei besonderer Dringlichkeit auch von uns genehmigt werden.

Bei hochtragenden Stuten (oben unter c) ist der Pferddevorsführungsliste der Deckschein beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Vorsführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauche, sowie Ärzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufs an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde,
2. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, welche ihre stellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollzählig vorsführen, haben außer der gesetzlichen Strafe die Zwangsherbeischaffung der nicht gestellten Pferde auf ihre Kosten zu erwarten.

Den Tierärzten und Zivil-Schmieden ist die Teilnahme am Musterungsgeschäfte gestattet.

Die Fahrzeuge sind zu dem Musterungstermine nicht zu stellen, werden vielmehr bis zu dem Termine von den Gemeindevorstehern auf den Gehöften gezählt.

Schötmar, den 6. April 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Der Gastwirt Ferdinand Peter Nr. 78 in Leopoldsthal will auf seinem Kolonate eine Schlachtereie anlegen. Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 30. d. M. an 14 Tage lang zur Einsicht bei uns aus. Innerhalb derselben Zeit sind bei Meldung des Verlustes Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 25. April 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Die Schülerstraße in Schötmar wird wegen Umpflasterung von der Befe an bis zur Sprick-

schen Kaffeeabrik für den Wagenverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Zuwiderhandeln wird aus § 36610 R.-St.-G.-B. bestraft.

Schötmar, den 27. April 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Die Erhebung der Amtsgemeindesteuern für 1908/1909 wird in folgender Weise stattfinden:

1. im Amte Brake:

- a. Einkommensteuer: je ein Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, August, Oktober, November, Dezember, Januar und Februar,

- b. Grundsteuer: je drei Monatsbeträge in den Monaten Mai, Juni, Juli und August, sowie ein Monatsbetrag im Monat Januar;
c. Gebäudesteuer: je sechs Monatsbeträge in den Monaten Oktober und Januar, sowie zwei Monatsbeträge im November und drei Monatsbeträge im Monat Februar;

2. im Amte Hohenhausen:

- a. Einkommensteuer: je ein Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, August, Oktober, Dezember, Januar, Februar und März, sowie $1\frac{1}{2}$ Steuersätze im Monat November;
b. Grundsteuer: je drei Monatsbeträge in den Monaten Mai, Juni, Juli, August und November;
c. Gebäudesteuer: je 6 Monatsbeträge in den Monaten Oktober und Januar und drei Monatsbeträge im Monat Februar;

3. im Amte Varenholz:

- a. Einkommensteuer: je ein Steuersatz in den Monaten Mai, Juli, August, Oktober, November, Dezember und Februar, sowie $1\frac{1}{2}$ Steuersätze in dem Monate Januar;
b. Grundsteuer: je drei Monatsbeträge in den Monaten Mai und Juni, sowie 2 Monatsbeträge im Monat Juli;
c. Gebäudesteuer: je sechs Monatsbeträge in den Monaten Oktober und Januar;

4. im Amte Sternberg-Barntrop:

- a. Grundsteuer: je drei Einheitsätze im Mai und November 1908 und ein Einheitsatz im Februar 1909;
b. Gebäudesteuer: je sechs Einheitsätze im Oktober 1908 und Januar 1909;
c. Einkommensteuer: je ein Einheitsatz im Mai, Juni, Juli, Oktober, Dezember 1908, Januar, Februar und März 1909.

Brake, den 27. April 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Lieferung von Feinschlagsteinen.

Die Lieferung des erforderlichen Steinmaterials zur Unterhaltung der Kommunalwege des Amtes Blomberg für das Rechnungsjahr 1908

soll mittelst Einreichung schriftlicher Angebote an geeignete mindestfordernde Bewerber vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Aufgaben über die in Frage kommenden Wegstrecken und die benötigten Materialmengen liegen von
Donnerstag, den 30. d. M. ab

sowohl im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts als in der Wohnung des Wegausschreibers Brinkmann in Großenmarpe zur Einsichtnahme aus und zwar von 8–12 Uhr vormittags. Auch können hier wie dort Angebotsformulare gegen Entrichtung einer Gebühr von 10 Pf. in Empfang genommen werden. Die Angebote sind auf dem vorgeschriebenen Formulare in verschlossenem Cuvert mit dem Vermerk

„Angebot auf Steinlieferung“

spätestens am:

**Montag, den 11. f. M., Mai,
nachmittags 3 Uhr,**

in der Mische'schen Gastwirtschaft zu Istrup dem Wegausschreiber Brinkmann einzuhandigen und sollen alsdann in Gegenwart der erschienenen Bewerber amtsseitig dort geöffnet werden.

Es wird noch ausdrücklich bemerkt, daß nur Angebote auf Lieferung (umfassend Grundentschädigung, ev. auch Wegeentschädigung, Brechen und Anfahren zusammen) angenommen werden.

Nach Entgegennahme der schriftlichen Angebote soll versuchsweise auch eine Verdingung der fraglichen Arbeiten im Wege mündlichen Angebots stattfinden.

Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Blomberg, den 27. April 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

In diesem Jahre wird wieder nur 1 Monatsbetrag der Staatseinkommensteuer und $\frac{1}{2}$ Jahresbetrag der Staatsgrundsteuer als Gemeindesteuer gehoben.

Die Hebung erfolgt von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Schul- und Armensteuer wird nicht gehoben.
Horn, den 22. April 1908.

Der Magistrat.
Spelge.

In der Nacht vom 11. zum 12. April d. J. ist dem Bauunternehmer Pumpenmeier in Schötmar ein neuer Schleifstein im Werte von 2,75 *M* vom Hofraum entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem gestohlenen Gegenstande und Nachricht hierher zu P. L. 79/08 wird ersucht.

Salzuflen, den 28. April 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schmitzer.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	<i>M.</i> 10,25	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Pf. — Pf.
" " " Roggen	" 9,50	
" " " Hafer gut	" 8,50	
" " " " mittel	" 8,—	
" " " " gering	" 7,50	
" " " Heu	" 2,75	
" " " Stroh	" 1,75	

Lemgo, den 27. April 1908.

Der Magistrat.
Dr. Höland.
Oberbürgermeister

Bekanntmachung.

Der Plan über den Bau einer oberirdischen Fernsprechklinie an dem Kommunalwege von Pottenhausen nach Lage liegt bei dem Postamt in Lage (Lippe) von heute ab 4 Wochen aus.

Minden (Westf.), 24. April 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in der Stadtgemeinde Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 29 Blatt 1003 und Band 35 Blatt 1267 zur Zeit

der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fräulein Henriette Kracht und des Fräulein Luise Kracht in Lemgo eingetragenen Grundstücke

a. Acker auf der Gosenbreite, Kt-bl. 3 Parz. 88 zu 14 a 03 qm mit 5,94 *M* Reinertrag und Parz. 103 zu 18 a 30 qm mit 7,94 *M* Reinertrag,

b. Wiese und Garten vor dem Slavertore, Karten-bl. 5 Parz. 203 zu 3 a 64 qm mit 2,14 *M* Reinertrag und Parz. 204 zu 13 a 63 qm mit 12,81 *M* Reinertrag

besteht, sollen diese Grundstücke am

Dienstag, den 12. Mai 1908,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 17. März 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.